



Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nummer 6

Kiel, 1. Juni 2011

Inhalt

I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften

–

II. Bekanntmachungen

Kollekten im Jahr 2012.....	186
Einführung eines neuen Kirchensiegels.....	190
Pfarrstellenänderungen.....	190

III. Pfarrstellenausschreibungen

Pfarrstellen innerhalb der Nordelbischen Kirche.....	190
Pfarrstellen außerhalb der Nordelbischen Kirche.....	197

IV. Stellenausschreibungen

Kirchenmusik.....	199
Soziale und bildende Berufe.....	201
Verwaltung und sonstige Berufe.....	203

V. Personalmeldungen

.....	204
-------	-----

Beilage

Kollektenplan 2012	
--------------------	--

II. Bekanntmachungen

Kollekten im Jahr 2012

Die Kirchenleitung hat am 6./7. Dezember 2010 nach Artikel 79 Absatz 1 Buchstabe k der Verfassung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche den Kollektenplan für das Jahr 2012 beschlossen, der nachstehend veröffentlicht wird.

Hinsichtlich der Durchführung der Kollekten gilt die Rechtsverordnung über das Kollektenwesen (Kollektenordnung) vom 11. April 1978 (GVOBl. S. 143), zuletzt geändert durch Rechtsverordnung zur Änderung der Kollektenordnung vom 13. Juni 2000 (GVOBl. S. 110).

Die Pflichtkollekten sind dem Kollektenplan zu entnehmen. Die Kirchenleitung bittet die Sprengel, Kirchenkreise und Gemeinden, jeweils die Hälfte der von ihnen zu bestimmenden Kollekten für Zwecke aus dem Kollektenplaner vorzusehen.

Die Kollektenempfehlungen der Pflichtkollekten werden rechtzeitig in den NEK-Mitteilungen veröffentlicht.

Sind bei einer Pflichtkollekte der NEK mehrere Empfangende genannt, kann der Kirchenvorstand eine Auswahl treffen. Trifft der Kirchenvorstand keine Auswahl, wird der Kollektenertrag gleichmäßig auf die Projekte verteilt.

Dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes ist zusätzlich ein Sonderdruck des Kollektenplanes 2012 beigelegt, der sich für den Gebrauch in der Sakristei aus dem Blatt herausnehmen lässt.

Gleichzeitig können Sie den Kollektenplan demnächst wieder als Word-Datei zum Herunterladen und Bearbeiten im Internet finden unter www.kollektenplan.de.

Kiel, 11. Juni 2011

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrag
Martina Jürß

Az.: 8160-0 – T Jü

*

Kollektenplan 2012

Januar 2012

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
1.	Neujahr 1. Sonntag nach dem Christfest	Pflichtkollekte der NEK	Projekte, vorgeschlagen von der Nordelbischen Bibelgesellschaft, dem LKMD, der Weltbibelhilfe, der Posaunenmission Gottesdienst
6.	Epiphantias		
8.	Erster Sonntag nach Epiphantias	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
15.	Zweiter Sonntag nach Epiphantias	Pflichtkollekte der VELKD	Innerkirchliche Aufgaben der VELKD
22.	Dritter Sonntag nach Epiphantias		
29.	Letzter Sonntag nach Epiphantias		

Februar 2012

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
2.	Darstellung des Herrn (Lichtmess)		
5.	Septuagesimae	Pflichtkollekte der NEK	Projekte, vorgeschlagen von den Diasporawerken
12.	Sexagesimae	Pflichtkollekte des Sprengels	
19.	Estomihi		
22.	Aschermittwoch		
26.	Invokavit		

März 2012

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
4.	Reminiszere	Pflichtkollekte der EKD 1. gemeinsame Kollekte der Nordkirche	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
11.	Okuli	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
18.	Lätare		
25.	Judika		

April 2012

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
1.	Palmarum	Pflichtkollekte der NEK	Nordelbisches Missionszentrum Mission
5.	Gründonnerstag		
6.	Karfreitag		
8.	Ostern	Pflichtkollekte des Sprengels	
9.	Ostermontag		
15.	Quasimodogeniti	Pflichtkollekte der NEK	Projekte, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke Öffentliche Verantwortung
22.	Miserikordias Domini		
29.	Jubilare		

Mai 2012

	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
6.	Kantate		
13.	Rogate	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
17.	Christi Himmelfahrt	Pflichtkollekte der NEK	Wahlprojekt der Kirchenleitung Thema: Regionale Projekte des Kirchentages Hamburg
20.	Exaudi		
27.	Pfingsten	Pflichtkollekte der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)	Ökumenisches Opfer
28.	Pfingstmontag		

Juni 2012

Datum		Kollektenart	Kollektenzweck
3.	Trinitatis	Pflichtkollekte der Landeskirche	Projekte seelsorgerlicher Dienste über Aids-/ Krankenhaus-/ Telefon-/Gefängnis-/ Blinden- u. Gehörlosenseelsorge Seelsorge
10.	1. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Sprengels	
17.	2. Sonntag nach Trinitatis		
24.	3. Sonntag nach Trinitatis		

Juli 2012

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
1.	4. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der EKD gemeinsame Kollekte der Nordkirche	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
8.	5. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
15.	6. Sonntag nach Trinitatis		
22.	7. Sonntag nach Trinitatis		
29.	8. Sonntag nach Trinitatis		

August 2012

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
5.	9. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der Landeskirche	Projekte, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke/ Unterricht
12.	10. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Sprengels	
19.	11. Sonntag nach Trinitatis		
26.	12. Sonntag nach Trinitatis		

September 2012

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
2.	13. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der VELKD	Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung VELKD
9.	14. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
16.	15. Sonntag nach Trinitatis		
23.	16. Sonntag nach Trinitatis		
30.	17. Sonntag nach Trinitatis/ Erntedankfest	Pflichtkollekte der Landeskirche	Brot für die Welt

Oktober 2012

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
7.	18. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der Landeskirche	Projekte der Diakonischen Werke SH und HH Diakonie
14.	19. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Sprengels	
21.	20. Sonntag nach Trinitatis		
28.	21. Sonntag nach Trinitatis		
31.	Reformationsfest		

November 2012

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
4.	22. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der EKD gemeinsame Kollekte der Nordkirche	Diakonisches Werk der EKD
11.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
18.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres		
21.	Buß- und Bettag		
25.	Letzter Sonntag des Kirchenjahres/ Ewigkeitssonntag		

Dezember 2012

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
2.	1. Advent	Pflichtkollekte der Landeskirche	Brot für die Welt
9.	2. Advent	Pflichtkollekte des Sprengels	
16.	3. Advent		
23.	4. Advent		
24.	Heiliger Abend	Pflichtkollekte der Landeskirche	Brot für die Welt
25.	1. Weihnachtstag		
26.	2. Weihnachtstag		
30.	1. Sonntag nach dem Christfest		
31.	Altjahrsabend		

Einführung eines neuen Kirchensiegels

Die Einführung des nachstehend abgedruckten Kirchensiegels der

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wohldorf-Ohlstedt

(Kirchenkreis Hamburg-Ost) ist durch das Nordelbische Kirchenamt genehmigt worden.



Kiel, 11. Mai 2011

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Belitz

Az.: 10.9 Wohldorf-Ohlstedt – R Be

Pfarrstellenänderungen

Die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf für Fundraising wird in die 2. Projektpfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf umgewandelt.

Az.: 20 Kkr. Rantzau-Münsterdorf Fundraising – P Vo/P Mi (P Ha)

*

Die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf für Dienstleistung in der Region Nordost wird in die 4. Projektpfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf umgewandelt.

Az.: 20 Kkr. Rantzau-Münsterdorf Dienstleistung in der Region Nordost – P Vo/P Mi (P Ha)

*

Die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf für Jugendarbeit (ehemals Kirchenkreis Münsterdorf Jugendarbeit) wird in die 7. Projektpfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf umgewandelt.

Az.: 20 Kkr. Münsterdorf Jugendarbeit – P Vo/P Mi (P Ha)

III. Pfarrstellenausschreibungen

Pfarrstellen innerhalb der Nordelbischen Kirche

In der **Ev.-Luth. Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde Jübek/Idstedt** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg wird die Pfarrstelle nach der Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers vakant und ist zum 1. September 2011 mit einer Pastorin oder einem Pastor bzw. einem Pastorenehepaar (je 50 Prozent) in einem Umfang von 100 Prozent zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde hat 2756 Mitglieder. In den Kirchen in Jübek und Idstedt werden die Gottesdienste gefeiert, in Jübek liegen Kirche, Gemeindehaus und ein renoviertes Pastorat als Ensemble mitten im Ort. Jübek ist ein zentraler Ort mit guter Infrastruktur und Verkehrsanbindung (Bahnhof) mit hoher Lebensqualität. Kindergarten und Grundschule sind am Ort.

Zur Kirchengemeinde gehören die Dörfer Gammelund, Idstedt und Jübek.

Der Kirchenvorstand sucht eine Pastorin oder einen Pastor mit Freude an der Verkündigung und einem offenen Herzen für die Menschen, die hier leben. Er freut sich darauf, gemeinsam mit der neuen Pastorin oder dem neuen Pastor ein Gemeindekonzept zu erarbeiten.

Die jungen Familien und die zahlreichen Kinder und Jugendlichen werden darin sicher einen Schwerpunkt bilden, ebenso die Gottesdienste in unterschiedlichen Formen und die Seelsorge. Zahlreiche kirchliche Kinder- und Jugendgruppen unter der Leitung engagierter Mitarbeiterinnen bereichern die Gemeinde.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin zweier Friedhöfe in Idstedt und Jübek. Kommunale Einrichtungen wie Schule und Kindergarten sehen einer weiteren guten Zusammenarbeit gespannt und offen entgegen.

Die Albert-Schweitzer-Gemeinde bildet mit der Gemeinde Schuby eine Region, in der Austausch und Möglichkeiten des Zusammenwirkens weiter wachsen werden.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an die Pröpstin des Ev.-Luth. Kirchenkreises Schleswig-Flensburg – Bezirk Schleswig –, Frau Johanna Lenz-Aude, Norderdomstraße 15, 24837 Schleswig.

Nähere Auskünfte erteilen: Pröpstin J. Lenz-Aude, Tel.: 04621 9630722 oder 04621 32913 und Rainer Jürgensen, stellv. Vors. des Kirchenvorstandes, Tel.: 04625 471, 01520 2009770.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. Juli 2011**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Albert-Schweitzer Jübek/Idstedt – P Ha

*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Petersdorf auf Fehmarn** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein, Bezirk Oldenburg, wird die Pfarrstelle mit einem Stellenumfang von 100 Prozent vakant und ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder zu besetzen. Der Vorgänger wird zum 1. Juli 2011 eine Beauftragung in der Geschäftsstelle der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) in Wien übernehmen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Über uns:

Petersdorf ist ein zentraler ländlicher Ort auf der sonnigen Ferieninsel Fehmarn. Das Dorf wird geprägt von der wunderschönen St.-Johannis-Kirche aus dem 13. Jahrhundert. Neben der Kirche befindet sich das Pastorat mit einer geräumigen Pfarrwohnung sowie den Gemeinderäumen.

In direkter Nachbarschaft liegen der kirchliche Kindergarten und die Grundschule. Die weiterführende Gemeinschaftsschule mit gymnasialem Zweig gibt es in der nahe gelegenen Stadt Burg.

Unsere Kirchengemeinde umfasst neben dem Ort Petersdorf mehrere Dörfer mit insgesamt rund 1111 Gemeindegliedern.

Es erwartet Sie:

- ein gut eingespieltes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- eine aufgeschlossene, gut zu motivierende Gemeinde
- ein lebendiger und engagierter Kirchenvorstand

Sie bringen mit:

- Bereitschaft, sich auf das Leben und die Fragestellung der dörflichen Gemeinschaft einzulassen – und doch neue Impulse einzubringen
- Lust auf engagierte Arbeit in einer wachsenden Kirchengemeinde
- Führungskompetenz und Freude an Teamarbeit

Es ist vorgesehen, dass die Pfarrstelle in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Petersdorf auf Fehmarn und die Pfarrstelle in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bannesdorf zusammengelegt werden, wenn der derzeitige Pfarrstelleninhaber in Bannesdorf, voraussichtlich im Oktober 2013, in den Ruhestand treten wird. In Leitung und Verwaltung werden beide Kirchengemeinden selbstständig bleiben. Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bannesdorf ist strukturiert wie die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Petersdorf auf Fehmarn. Das Herz-

stück bildet die kleine Kirche St. Johannis, gebaut um 1300. Eine Pastorin bzw. ein Pastor mit Freude am Ausbau des kirchlichen Lebens wird hier eine Aufgabe finden.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Bevollmächtigten des Bischofs im Sprengel Schleswig und Holstein, Herrn Gothart Maggaard, über den Propst des Ev.-Luth. Kirchenkreises Ostholstein, Bezirk Oldenburg, Herrn Dr. Otto-Uwe Kramer, Kirchenstraße 9, 23730 Neustadt.

Telefonische Auskünfte erteilen für die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Petersdorf auf Fehmarn, der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Gerwin Mühle, Tel.: 04372 531, die Gemeindegliederssekretärin Frau Ellen Wetendorf, Tel.: 04372 209, für die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bannesdorf Herr Pastor Ortwin Göldner, Tel.: 04371 3341 und Frau Anne Mackeprang, Tel.: 0175 6667344 oder 04371 2932 sowie für beide Kirchengemeinden Herr Propst Dr. Otto-Uwe Kramer, Tel.: 04561 51940.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. Juli 2011**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Petersdorf auf Fehmarn – P Mi

*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas Schlutup**, im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, ist die 1. Pfarrstelle (100 Prozent) vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Pastor, einer Pastorin oder einem Pastorenehepaar zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas Schlutup ist eine dörflich strukturierte Vorstadtgemeinde Lübecks, die für sich gelegen, doch durch die Nähe zur Stadt geprägt ist. Die 1436 geweihte St. Andreas-Kirche, als ehemalige Filialkirche der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Jakobi Lübeck, ist eine besonders reichhaltig ausgestattete Kirche, die mit ihrer zentralen Lage den Ortskern von Schlutup bildet. Die Kirchengemeinde hat ca. 3000 Gemeindeglieder und ist in vielfältiger Weise verbunden und wichtiger Teil des gemeinsamen Lebens im Stadtteil. Dazu gehört die Trägerschaft für einen Kindergarten, die Seniorenarbeit, die Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem CVJM Lübeck, das ökumenische Miteinander, der kirchliche Friedhof und vieles mehr.

Wir bieten

- eine lebendige Gemeinde mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten
- einen offenen und engagierten Kirchenvorstand
- ein frisch renoviertes und energetisch saniertes Pastorat mit Garten, neben dem das ebenfalls grundsanierete Gemeindehaus mit Gruppenräumen liegt.

Schlutup verfügt über eine sehr gute Verkehrsanbindung. Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte etc. sind vor Ort und im Lübecker Stadtzentrum gut erreichbar.

Wir wünschen uns eine Pastorin bzw. einen Pastor, die oder der sich mit Freude und Neugier in unsere Gemeinschaft einbringt und gemeinsam Neues gestaltet und Bewährtes pflegt. Eine aktive Gemeinschaft von Haupt- und Ehrenamtlichen unterstützt Sie in der Gemeinde bei vielen Aufgaben.

Einen Einblick in die Gemeindegarbeit bietet auch unsere Homepage unter: www.fischerkirche.de.

Der Kirchenvorstand freut sich auf Ihre Nachfragen, Besuche und Ihre Bewerbung.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an die Pröpstin des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg, Bezirk Lübeck, Frau Petra Kallies, Bäckerstraße 3-5, 23564 Lübeck.

Auskünfte erteilen Pröpstin amt. Petra Kallies, Tel.: 0451 7902 105, und der Vorsitzende des Kirchenvorstands, Herr Broders, Tel.: 0451 692347, Mail: uwebroders@web.de

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **30. Juni 2011**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 St. Andreas Schlutup (1) – P Lad

*

Die **Ev.-Luth. Thomas-Kirchengemeinde Kiel-Mettenhof** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein hat die 2. Pfarrstelle (50 Prozent) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Thomas-Kirchengemeinde liegt im Kieler Stadtteil Mettenhof am westlichen Rand der Stadt mit ca. 20 000 Einwohnern. Der grüne Stadtteil ist geprägt einerseits durch eine Hochhausbebauung im Zentrum, andererseits durch viele vierstöckige Bauten und Einfamilien- bzw. Reihenhäuser. Es herrscht eine Kleinstadtatmosphäre trotz sozialer Probleme. Mettenhof zeichnet sich durch eine gute Infrastruktur aus. Es gibt alle Schulen am Ort, viele Kindergärten und gute Einkaufsmöglichkeiten. Das Zentrum Kiel ist ca. zehn Autominuten entfernt.

Die Gemeinde umfasst ca. 6000 Gemeindeglieder und ist beheimatet im Birgitta-Thomas-Haus, dem einzigen Ökumenischen Zentrum innerhalb der Nordelbischen Kirche. Die Ökumene mit der katholischen Kirchengemeinde St. Birgitta Kiel-Mettenhof, mit der wir uns Kirche und Gemeinderäume teilen, ist für uns selbstverständlich und tägliches, spannendes Erleben. Die Gemeinde ist in vier Bezirke aufgeteilt. Die Pastoren (50 Prozent und 25 Prozent) und Pastorinnen (100 Prozent und 50 Prozent) arbeiten neben dem Bezirk mit Schwerpunkten.

Es gibt eine große Anzahl von Hauptamtlichen (B-Musiker, Sekretärinnen, Jugendleiterin, Kinderchorleiterin, sechs Mitarbeiterinnen im Kindergarten, Küsterin und andere). Viele Ehrenamtliche zeigen sich bei uns aktiv.

Wir sind eine sehr lebendige und vielseitige Gemeinde aller Generationen, die offen und modern nach außen treten möchte und sehr strukturiert arbeitet. Grundlage ist unser Leitbild, das sogenannte Evangelische Thomasprogramm (ein Gemeindeentwicklungsprojekt orientiert am Evang. Münchenprogramm). Ein Schwerpunkt der Kirchengemeinde ist die Kinder- und Jugendarbeit (verschiedene Gruppen, offener Treff, Kinderkirche, Konfirmandenunterricht, Kindergartenarbeit, Ferienprogramme, Projekte...). Darüber hinaus haben wir Angebote für verschiedene Zielgruppen und unterschiedliche Interessen (Kantorei, Gospelchor, Konzerte, Seniorenkreis, Seniorenausflüge und -reise, Frauengruppen, Behindertenarbeit, Bibelkreis, Projekte, Feste und anderes). Im Stadtteil sind wir gut vernetzt mit den anderen Einrichtungen.

Wir suchen eine Pastorin oder einen Pastor als Ergänzung unseres Pastoren- und Mitarbeiterteams für folgende Aufgaben:

- pfarramtlicher Dienst im 2. Gemeindebezirk (Gottesdienste, Amtshandlungen, Konfirmandenunterricht, Seelsorge bei Besuchen),
- Schwerpunkte: Ansprechpartner für die Arbeit mit Kindern in der Gemeinde – zuständig für die Kinderkirche, den zweigruppigen Gemeindegarten und Familiengottesdienste.

Es besteht die Möglichkeit, Aufgaben den individuellen Wünschen anzupassen und eventuell mit den Kollegen Aufgabenbereiche zu tauschen.

Wir wünschen uns:

- Freude an traditionellen und neuen Gottesdiensten,
- Spaß an der Arbeit mit Jüngeren und Kindern,
- Teamfähigkeit im Kollegen- und Mitarbeiterkreis,
- neue Ideen und Impulse,
- Kompetenz, unterschiedliche Personen zu integrieren.

Der Kirchenvorstand wünscht, dass die Pfarrstelleninhaberin oder der Pfarrstelleninhaber der Residenzpflicht nachkommt. Ein geräumiges Pastorat ist vorhanden, die Kirchengemeinde kann aber auch eine kleinere Dienstwohnung zur Verfügung stellen.

Weitere Auskünfte erteilen Herr Propst Thomas Liebau-Becker, Tel.: 0431 2402302 oder Pastor Martin Anderson, Tel.: 0431 523110. Viele Informationen finden sich auch auf der Homepage der Gemeinde: www.kirche-mettenhof.de.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an den Propst des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein, Bezirk Nord, Herr Thomas Lienau-Becker, Postfach 2016; 24019 Kiel.

Die Bewerbungsfrist endet am **31. Juli 2011**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Thomas Mettenhof (2) – P Re/P Ha

*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zarpfen** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg ist die 2. Pfarrstelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin oder einem Pastor in einem eingeschränkten Dienstverhältnis – 50 Prozent – zu besetzen.

Unmittelbar am Stadtrand von Lübeck gelegen, umfasst die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zarpfen elf Dörfer mit ca. 3000 Gemeindegliedern. Sie arbeiten vorwiegend in Lübeck, Bad Oldesloe oder Reinfeld. Gemeinschaft in den Dörfern entsteht am ehesten über Feuerwehr, Sportverein, Kindervogelschießen und andere dörfliche Feste. Die Kirchengemeinde ist in diese Gemeinschaft gut einbezogen. Sie wird zu besonderen Anlässen beteiligt und kann auf viel gemeinsames Engagement auch bei kirchlichen Aktionen zurückgreifen. Überregional ist die Zarpfener Kirche durch ihre Konzertveranstaltungen interessant.

Die Kirchengemeinde hat 1,5 Pfarrstellen, eine Kindertagesstätte in Zarpfen, einen Kindergarten in Heilshoop, eine Kirchenmusikerin/Diakonin sowie einen engagierten Kirchenvorstand unter ehrenamtlichem Vorsitz und zahlreiche ehrenamtlich Mitwirkende. Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ist gut. Tradition haben eine Passionspredigtreihe in der Region, der ökumenische Pfingstmontag und der 3-Kirchenlauf.

Der Kirchenvorstand wünscht sich eine Pastorin oder einen Pastor mit besonderem pädagogischem Geschick für junge Menschen. Sie oder er soll das Evangelium zum Alltag der Menschen in Beziehung setzen. Er oder sie soll Freude an der Zusammenarbeit in einem Team von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben.

Neben der Arbeit in dem eigenen Gemeindebezirk, den Dörfern Mönkhagen/Langniendorf, Heilshoop soll ihr oder sein Arbeitsschwerpunkt auf der Jugendarbeit liegen. Hier hat die Kirchengemeinde in den vergangenen Jahren mit besonderen Konfirmandenprojekten und der Teamerausbildung gute Erfahrung gemacht.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Propsten des Ev.-Luth. Kirchenkreises Plön-Segeberg, Herr Dr. Klaus Kasch, Kirchplatz 1, 23795 Bad Segeberg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen.

Auskünfte erteilen Pastorin Martina Ulrich, Tel.: 04533 207570, der Kirchenvorstandsvorsitzende Jörg Hauke, Tel.: 04533 1835, und der Propst Dr. Klaus Kasch, Tel.: 04551 955002.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. Juli 2011**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Zarpfen (2) – P Sc

*

Die 3. Pfarrstelle (100 Prozent) der **Ev.-Luth. Diakonissenanstalt zu Flensburg (www.diako.de)** mit dem Schwerpunkt Krankenhausseelsorge wird vakant und ist zum 1. August 2011 mit einer Pastorin oder einem Pastor zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt auf fünf Jahre.

Das Diakonissenkrankenhaus hat 599 Betten. Jährlich 23 000 stationäre und 55 000 ambulante Patientinnen und Patienten sind gemeinsam mit dem Team des Seelsorgedienstes zu begleiten. Zu den Aufgaben der Krankenhausseelsorge gehört auch die seelsorgerische Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses.

Erwartet wird eine seelsorgerliche Ausbildung, wie z. B. die Klinische Seelsorgeausbildung, die möglichst auch befähigt, Schulungen und Supervisionen durchzuführen. Eine entsprechende Berufs- und Lebenserfahrung und die Bereitschaft, nach Flensburg zu ziehen, werden vorausgesetzt.

Zum Seelsorgedienst gehört das regelmäßige Halten von Gottesdiensten und Andachten. Ebenso leistet das Seelsorgeteam eine Rufbereitschaft in den Nächten für Krisenintervention im Krankenhaus.

Durch das Seelsorgeteam wird ethischer Unterricht im Ökumenischen Bildungszentrum und die religionspädagogische Betreuung der Kindertagesstätte, des Betriebskindergartens der DIAKO, wahrgenommen.

Bewerbungen mit Lebenslauf sind zu richten an den Rektor, Pastor Wolfgang Boten, Knuthstraße 1, 24939 Flensburg.

Auskünfte erteilen der Rektor (Tel.: 0461 812-2000) und die Krankenhausseelsorgerinnen und -seelsorger (Tel.: 0461 812-2002).

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. Juli 2011**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Diakonissenanstalt Flensburg (3) – P Sc

*

Der Hauptbereich 2 "Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs" der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche sucht für seinen Arbeitsbereich „Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt“ (KDA) umgehend

eine Leiterin oder einen Leiter.

Die Arbeitsbereichsleitung wird von der Kirchenleitung im Einvernehmen mit der Hauptbereichsleitung bestellt. Die Stelle mit einem Stellenumfang von 100 Prozent ist entweder mit einer Pastorin bzw. einem Pastor oder mit einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Bereich Wirtschafts- und/oder Sozialwissenschaften zu besetzen.

Bei der Besetzung mit einer Pastorin oder mit einem Pastor erfolgt die Berufung auf fünf Jahre (erneute Bestellung ist zulässig). Die Besoldung erfolgt nach A 13/14 mit einer Zulage nach A 15.

Die Arbeit des KDA erfolgt in gesamt-nordelbischer Ausrichtung mit Partnern sowohl in Schleswig-Holstein als auch in Hamburg. Derzeit hat der nordelbische KDA zwölf hauptamtlich Tätige. Regionale Schwerpunkte sind Kiel, Hamburg, Lübeck und Heide. Über die Grundformen von KDA-Arbeit (Kontaktpflege und Vernetzung) hinaus liegen besondere inhaltliche Schwerpunkte in den Bereichen Volkswirtschaft, Sozialethik, Sucht, Mobbing, Kirche und Landwirtschaft, Arbeit mit Führungskräften, Betriebsrätearbeit. Entsprechend dem Standort des Hauptbereichs hat auch die Arbeitsbereichsleitung KDA ihren Sitz im Dorothee-Sölle-Haus in Hamburg-Altona.

Die Strukturen sind im Hauptbereichsgesetz vom 11. März 2008 geregelt. Für den Hauptbereich besteht eine funktionierende Verwaltung, in der Ziele und Budgetierung eine wichtige Rolle spielen. Für den KDA ergeben sich dadurch Chancen zu klarer Ausrichtung seiner Arbeit, insbesondere auch in Verbindung mit den Kirchenkreisen.

Die Nordelbische Kirche befindet sich derzeit auf dem Weg in die Nordkirche. Nach einer Umbruchsituation fordert das den KDA zu neuer Begründung, Ausrichtung und Profilierung seiner Arbeit heraus. Dafür wünschen wir uns eine Persönlichkeit,

- die im Verbund des Hauptbereichs mit Visionen und Energie, Lust und Ideen an diese Aufgabe geht;
- die das Christsein im Beruf stärkt und Menschen für kirchliche Vorhaben gewinnen möchte;
- die das Gespräch mit Beschäftigten, mit Führungskräften, mit Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen wie mit von Arbeitslosigkeit Betroffenen sucht und Erfahrungen im Bereich Wirtschaft und Arbeitswelt in die Kirche einbringen kann;
- die der Kirche mit ihrem KDA im Gespräch mit Gewerkschaften, Unternehmensverbänden, Kammern und anderen Stellen, Gehör verschaffen kann;
- der die differenzierte Wahrnehmung wirtschaftlicher und sozialer Lebensverhältnisse wichtig ist;

- die die wirtschafts- und sozialetische Kompetenz der NEK stärken möchte;
- die die im KDA haupt- und ehrenamtlich Mitwirkenden mit ihren unterschiedlichen Perspektiven und Begabungen und auch die verschiedenen regionalen Bezüge des KDA zu gemeinsamer Arbeit (Teambildung) zusammenzuführen versteht;
- mit Erfahrung im Bereich der Erwachsenenbildung.

Sie erwarten:

- KDA-Arbeitsmöglichkeiten aufgrund von arbeitswelt-bezogenen Erfahrungen, wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Kompetenz und theologischer Perspektive;
- eine Mitarbeiterschaft, die nach starker Reduktion in zurückliegenden Jahren auf dem Weg in neue gemeinsame Handlungsformen ist;
- eine intensive Zusammenarbeit im Hauptbereich und darüber hinaus.

Weitere Informationen erhalten Sie durch den Leiter des Hauptbereichs 2, Pastor Sebastian Borck, (Tel.: 040 30620-1281); er gibt Ihnen gern nähere Auskünfte.

Ihre Bewerbung mit einem tabellarischen Lebenslauf sowie mit ersten Vorstellungen für die Arbeit richten Sie bitte bis zum **15. August 2011**, 12 Uhr an: Herrn OKR Prof. Dr. Bernd-Michael Haese, Nordelbisches Kirchenamt, Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 KDA (2) – P Sc

*

In der Ev. Gemeinderegion Alsterbund des **Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost** ist die 12. Pfarrstelle für Projektarbeit mit dem Projektauftrag: „Zuhause Alt Werden“ zum 1. Oktober 2011 im Umfang von 100 Prozent zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt über Berufung durch den Kirchenkreisvorstand für eine Dauer von sechs Jahren, wovon fünf Jahre auf das Projekt selbst entfallen.

Die Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde zu Winterhude, die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Peter zu Hamburg-Groß Borstel, die Martin-Luther-Gemeinde zu Hamburg-Alsterdorf und St. Martinus-Eppendorf arbeiten in der Ev. Gemeinderegion Alsterbund seit 15 Jahren auf verschiedenen Gebieten zusammen. Seit November 2006 bildet ein Kooperationsvertrag die rechtliche Grundlage für die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zur Begründung des Projektes:

Ältere und alte Menschen machen einen hohen Anteil der Gemeindeglieder in der Region aus. Demographische Untersuchungen zeigen, dass der Bevölkerungsanteil älterer Menschen weiter zunehmen wird.

Während die aktiven „jungen“ Alten häufig noch ihren Interessen und Neigungen nachgehen können, werden Hochbetagte zunehmend betreuungs- und pflegebedürftig infolge körperlicher Gebrechlichkeit. Dementielle Erkrankungen können bei „jüngeren“ Alten noch teilweise kompensiert werden, bei Älteren führen sie im fortgeschrittenen Stadium zum Verlust der Selbstbestimmung, der sozialen Bezüge sowie der Selbstfürsorge. Mit diesen Prozessen sind vor allem Angehörige und Freunde schmerzhaft konfrontiert. Sie sind häufig bei der Begleitung ihrer älteren Angehörigen auf sich allein gestellt und überfordert.

Alle diese Menschen verbindet vielfach der Wunsch, auch im Alter in der vertrauten Umgebung bleiben zu können.

Das stellt gesellschaftliche Institutionen wie die Kirchengemeinden vor neue Aufgaben. Die traditionellen Angebote wie Seniorenkreise und Ausflüge konzentrierten sich in der Regel nur auf Hochbetagte, die noch weitgehend selbst bestimmt leben können. Im Bereich der Erwachsenenbildung, der Seelsorge und spezifischer Gottesdienstangebote beginnen sich die neuen Aufgabenstellungen erst abzuzeichnen.

Dafür, dass Menschen selbstbestimmt und in Würde zuhause alt werden, könnten gerade Kirchengemeinden einen spezifischen Beitrag leisten. Sie können Bildungsangebote vorhalten und ein Wissen um Fragen des Alterwerdens den Betroffenen wie den Angehörigen nahe bringen. Sie bieten ein Netzwerk mehrerer Generationen an, das soziale Teilhabe ermöglicht. Sie besitzen Kompetenz in der seelsorgerlichen Begleitung, in der liturgischen Gestaltung von Abschied(en) und Neubeginn. Ihr biblisches Menschenbild begründet den Wert jedes noch so fragmentarisch gebliebenen Lebenslaufes.

Sowohl das regionale Pfarramt wie auch der Regionalausschuss der Ev. Gemeinderegion Alsterbund sehen in der Integration von alten Menschen in das öffentliche Leben der Kirchengemeinde und des Stadtteils eine wichtige Zielsetzung der gemeinsamen regionalen Arbeit und damit dieses Projektes.

Die Projektpfarrstelle ist räumlich in St. Martinus-Eppendorf angesiedelt, wo sich auch die regionale Arbeitsstelle „Leben im Alter“ befindet, die sich vor allem an die noch mobilen älteren Menschen wendet. Hier gibt es Besuchsdienste und Kooperationen mit anderen Einrichtungen, an die sich anknüpfen lässt.

Die Pfarrstelleninhaberin oder der Pfarrstelleninhaber wird mit der Leitung des Projektes beauftragt. Die laufende Arbeit wird durch eine Steuerungsgruppe und die Fachberaterin des Kirchenkreises begleitet. Eine Qualifizierung in Projektmanagement soll während des Projektes erfolgen.

Zu den Aufgaben der Projektpfarrstelle gehören:

- eine Analyse der Gegebenheiten in der Region (Lebensbedingungen und Erwartungen der älteren Generationen, demographische Entwicklung)
- eine Verstärkung der (aufsuchenden) Seelsorge und die Erweiterung der Zielgruppe auf dementiell Erkrankte und ihre Angehörige durch Fortbildung und Ausbau der vorhandenen Besuchsdienste
- eine besondere Berücksichtigung und Integration von Menschen mit (beginnender) Demenz und geistig bzw. mehrfach behinderten Senioren
- theologische Auseinandersetzung mit Demenz und die Entwicklung entsprechender pädagogischer Modelle
- die Entwicklung und Durchführung themen- bzw. problemspezifischer, inklusiver Gottesdienste in der Region
- spezifische Bildungsangebote für ältere Menschen und Fortbildung derjenigen, die zum Thema in der Region ehren- und hauptamtlich mitarbeiten
- Förderung der Zusammenarbeit und Implementieren des Themas in den regionalen Gremien, den Kirchenvorständen und Kerngemeinden
- Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen für Besuche, Öffentlichkeitsarbeit und spezifische Angebote
- eine Nutzung und ein Ausbau der Vernetzung mit anderen Institutionen (z. B. Sozial- und Diakoniestationen, Begegnungsstätten u. a.)

Wir wünschen uns eine Person, die folgende Voraussetzungen und Eigenschaften mitbringt:

- ein hohes Maß an Wahrnehmung der beteiligten Menschen und der Situation
- Erfahrungen mit dem Thema Demenz und der Situation hochbetagter Menschen, dem Thema Leben im Alter oder die Bereitschaft, sich in das Arbeitsfeld einzuarbeiten
- eigene Sprachfähigkeit und Klarheit
- ein angemessener Umgang mit Widerständen und Konflikten
- Mut, das eigene Arbeitsfeld erkennbar zu begrenzen
- die Bereitschaft, sich auf die vier unterschiedlichen Gemeinkulturen und Stadtteile einzulassen
- Teamfähigkeit
- perspektivisches und konzeptionelles Denken und Handeln

Der Dienstsitz liegt in Hamburg. Ein Arbeitszimmer in St. Martinus-Eppendorf und entsprechende Sachmittel werden von den beteiligten Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an Pröpstin Kirsten Fehrs, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, Danziger Straße 15-17, 20099 Hamburg.

Auskünfte erteilen:

für die Region Felix Moser (Tel.: 040 67300985, E-Mail: felix.moser@alsterbund.de) und

Ulrich Thomas (Tel.: 040 481404, E-Mail: ulrich.thomas@alsterbund.de)

Propst Dr. Johann Hinrich Claussen (Tel.: 040 519000-107, E-Mail: jh.claussen@kirche-hamburg-ost.de)

Personalentwickler Michael Kempkes (Tel.: 040 519000-162, E-Mail: m.kempkes@kirche-hamburg-ost.de).

Die Bewerbungsfrist endet mit dem Ablauf des **15. Juli 2011**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Kkr. Hamburg-Ost Projektarbeit (12) – P Lad

*

Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle für Organisations- und Personalentwicklung im Umfang von 100 Prozent mit einer Pastorin oder einem Pastor zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung durch den Kirchenkreisvorstand Hamburg-West/Südholstein.

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein ist im Mai 2009 aus der Fusion der Kirchenkreise Altona, Blankenese, Niendorf und Pinneberg entstanden. Er umfasst den Westen und die nordwestlichen Randgebiete der Großstadt Hamburg und den Landkreis Pinneberg mit teilweise dörflichen Gebieten, 55 Kirchengemeinden, ein Werkezentrum, in dem die Einrichtungen des Kirchenkreises zusammengefasst sind (Bildung, Diakonisches Werk und Familie) und das Kirchliche Verwaltungszentrum.

Die Organisations- und Personalentwicklung ist dem Kirchenkreisvorstand als Stabsstelle zugeordnet und wird von dem für diesen Arbeitsbereich verantwortlichen Propst Thomas Drope geleitet.

Schwerpunkte der Tätigkeit sind:

a)

- Die Beratung der verschiedenen Bereiche und Ebenen des Kirchenkreises in dem Prozess des weiteren Zusammenwachsens und der Identitätsbildung nach der Kirchenkreisfusion, zu der auch die Auswertung und Weiterentwicklung der vorhandenen Strukturen und Arbeitsweisen gehört;
- die Beratung, Fortführung und Organisation des im Frühjahr 2010 begonnenen Prioritätenfindungsprozesses des Kirchenkreises und seiner Umsetzung auch unter Berücksichtigung seiner theologisch-ekklesiologischen Fundierung;

- die Anregung, Planung und Begleitung langfristiger Organisations- und Personalentwicklungsprozesse einschließlich der dazugehörigen Kommunikations- und Beteiligungsprozesse;
- die Weiterentwicklung des Konzeptes für Personalentwicklung, u. a.
 - Einführung von Jahresgesprächen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
 - Steuerung von institutionsrelevanter Weiterbildung und Fortbildungsberatung für Pastorinnen und Pastoren, hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;

b)

- die Beteiligung an Visitationen der drei Pröpste unter organisations- und personalentwicklerischen Gesichtspunkten;
- die Planung und ggf. Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Leitende und Mitarbeitende.

Zur Wahrnehmung der Stelle gehört

- der regelmäßige Austausch und die Kooperation mit der Beratungsstelle für kirchliche Arbeit im Kirchenkreis auf fachlicher Ebene;
- die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft der Nordelbischen Organisations- und Personalentwicklerinnen und -entwickler;
- die Teilnahme an den Tagungen der Pastorenkonvente und der Mitarbeiterkonvente.

Wir wünschen uns hierfür eine Person,

- die eine nordelbisch anerkannte Weiterbildung im Bereich der Institutionsberatung (Personal-/Organisationsentwicklung, Gemeindeberatung, Supervision) absolviert hat oder zur Aufnahme einer Ausbildung in Gemeinde- und Organisationsberatung bereit ist;
- die ein Interesse an der Entwicklung, Beratung und Begleitung von umfassenden Veränderungsprozessen, ggf. auch Erfahrung darin, mitbringt;
- die verschiedene Beratungsrollen reflektieren und situationsgemäß einsetzen kann;
- die ein wertschätzendes und strukturiertes Gegenüber für die Menschen, Gruppen und Gremien in den verschiedenen Bereichen des Kirchenkreises sein kann;
- die ein Interesse an der theologischen Reflexion von Personal- und Organisationsentwicklung hat und
- die Bereitschaft zur ständigen eigenen Weiterentwicklung, Fortbildung und Reflexion ihrer Tätigkeit, z. B. durch Supervision oder Kollegiale Beratung, mitbringt.

Der sichere Umgang mit PC/Standardanwendungen wird vorausgesetzt.

Dienstsitz ist das Haus der Kirche in der Max-Zelck-Straße in Hamburg (Niendorf).

Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilt Propst Thomas Drope, Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg, Telefon: 040 58950-204.

Die Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an Propst Thomas Drope, Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg, Telefon: 040 58950-205.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. August 2011**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Kkr. Hamburg-West/Südholstein Organisations- und Personalentwicklung – P Lad

Pfarrstellen außerhalb der Nordelbischen Kirche

In der **Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs** ist die Pfarrstelle für die Qualifizierung gemeindebezogener Dienste mit Sitz am Kirchlichen Bildungshaus Ludwigslust möglichst zum 1. September 2011 neu zu besetzen. Der Stellenumfang beträgt 100 Prozent. Die Berufung erfolgt für den Zeitraum von acht Jahren.

Schwerpunktaufgaben werden sein:

- Aufbau einer Arbeitsstelle für die Qualifizierung pädagogischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zusammenwirken mit der Kollegin aus der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche,
- die Organisation und Realisation von Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie Qualifikationsmaßnahmen für Gemeindepädagoginnen/Gemeindepädagogen und Diakoninnen und Diakone,
- die Organisation und Realisation von berufsgruppenübergreifenden Fortbildungsangeboten,
- die Verantwortung für die Erstellung eines Fortbildungsprogramms und für die Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsstelle,
- die Vernetzung mit anderen Fortbildungsanbietern im Bereich der Nordkirche,
- bei Bedarf Mitarbeit in der Fortbildung in den ersten Amtsjahren und in der KSA-Arbeit,
- Mitarbeit an der konzeptionellen Entwicklung der Fortbildungsarbeit in der Landeskirche,
- Beratung und Begleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Fragen der beruflichen Qualifizierung.

Wir bieten Ihnen:

- die Zusammenarbeit im Team des Bildungshauses,
- die Begleitung durch den künftigen Hauptbereich der Nordkirche,
- die Möglichkeit zur Entwicklung der Fortbildungsarbeit,
- ein Pfarrgehalt.

Wir erwarten:

- die Ordination und theologische Qualifikation,

- eine weitere Qualifikation im Bereich der Pädagogik oder Erwachsenenbildung oder Beratung,
- durch entsprechende berufliche Praxis erworbene Fachkompetenzen,
- hohe Kommunikationsbereitschaft,
- organisatorisches Geschick,
- Mobilität.

Bewerbungen auf diese Ausschreibung sind von Pastorinnen und Pastoren aus den Kirchen des Verbandes der Ev.-Luth. Kirchen im Norden - Mecklenburg, Nordelbien und Pommern möglich.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens **15. Juni 2011** bei der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs, – Oberkirchenrat –, Münzstr. 8-10, 19055 Schwerin. Auskunft erteilt OKR Dr. Jürgen Danielowski (Tel.: 0385 5185-146).

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenleitung in Abstimmung mit dem Leiter des Hauptbereichs 1 der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

Az.: 2020-3 – P Sc

*

Auslandsdienst in Japan (Tokyo)

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) sucht für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in Tokyo zum 1. August 2012 für die Dauer von zunächst sechs Jahren für die Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache Tokyo-Yokohama

eine Pfarrerin bzw. einen Pfarrer
oder ein Pfarrehepaar.

Sie finden die Kirchengemeinde unter www.kreuzkirche-tokyo.jp und <http://www.ekd.de/international/auslandsgemeinden/asien/1152.html>.

Die Ev. Gemeinde Deutscher Sprache wendet sich insbesondere an die Deutschsprachigen im Großraum Tokyo Yokohama. Schwerpunkte des Gemeindelebens bilden Gottesdienst, Seelsorge und der Religionsunterricht an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama. Neben den eingetragenen Gemeindegliedern sollen auch Deutschsprachige außerhalb des Kirchenumfelds angesprochen werden.

Nach der Erdbebenkatastrophe, den Störungen im Kernkraftwerk Fukushima und der dadurch veränderten Gemeindesituation, ist uns besonders wichtig, eine Seelsorgerin oder einen Seelsorger zu uns einzuladen, die oder der den Blick auf den Gemeindeaufbau und die Versöhnung der verschiedenen Standpunkte zu dem Geschehenen zu ihrem oder seinem Anliegen macht.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- eine erfahrene Seelsorgerin oder einen erfahrenen Seelsorger, die oder der gut predigt
- Bereitschaft, das Gemeindeleben offen, ökumenisch und kooperativ zu gestalten

- Religionsunterricht an der deutschen Schule bis zum Abitur zu geben
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Organisationstalent und angemessene Computerkenntnisse
- Gute Englischkenntnisse sind Grundvoraussetzung

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- ein vielseitiges Arbeits- und ein interessantes Kulturumfeld
- eine Kirche, ein neu errichtetes Gemeindehaus mit einer schönen Pfarrwohnung in dem ruhigen, zentralen Stadtteil Gotanda/Takanawa
- Unterstützung durch einen Organisten, Chorleiter und ehrenamtliche Mitarbeiter
- einen Dienstwagen und
- eine gute örtliche Infrastruktur mit Deutscher Schule, die vom Kindergarten bis zum Abitur führt

Gesucht wird eine Pfarrerin bzw. ein Pfarrer oder ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Führung eines Gemeindepfarramts. Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner oder Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt vom Ehepartner bzw. der Ehepartnerin mitgetragen werden muss. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Die Verkündigungssprache ist Deutsch. Die Teilnahme an einem Sprachkurs Japanisch für Anfänger wird erwartet und von der EKD bezahlt.

Für weitere Informationen steht Ihnen gern Herr Oberkirchenrat Paul Oppenheim (Tel.: 0511 2796-230) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15. Juli 2011** an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen auf Ihre schriftliche Nachfrage (möglichst per E-Mail):

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt der EKD
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

Az.: 2020-3 – P Sc

*

Auslandsdienst in Washington D.C., USA

Für die Deutsche Evangelische Kirchengemeinde in Washington, D.C., USA, sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 15. Juli 2012 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

eine Pfarrerin oder einen Pfarrer.

Die Deutsche Evangelische Kirchengemeinde Washington, D.C. (<http://glewashington.org>) repräsentiert einen Querschnitt der – teils vorübergehend entsandten, teils dauerhaft wohnenden – Deutschsprachigen im Großraum Washington, D.C. mit beruflichen und privaten Verbindungen zu internationalen Organisationen, deutschen und US-amerikanischen Unternehmen, der Deutschen Botschaft, der Deutschen Schule sowie wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen.

Die dynamische Gemeinde legt Wert darauf, nicht nur nach innen zu wirken und ihren Mitgliedern geistliche und kulturelle Heimat zu bieten. Sie sieht sich gleichzeitig als Teil des vielfältigen kulturellen und sozialen Umfelds, unterhält regen Kontakt zu diversen deutschen und amerikanischen Gemeinden und Institutionen und beteiligt sich an der Tätigkeit diakonischer Einrichtungen in der Washingtoner Innenstadt. Der Finanzhaushalt der Gemeinde wird zum größten Teil von den freiwilligen Beiträgen der Gemeindeglieder getragen und selbstverantwortlich vom Gemeinderat verwaltet. Mit der Selbstverwaltung der Gemeinde kommt der Person des Pfarrers sowie seiner Organisations- und Verwaltungsfähigkeit besondere Bedeutung zu.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Freude bei der Verkündigung von Gottes Wort, gehalt- und geistvolle Predigten
- Bereitschaft, mit dem gewählten Gemeinderat zusammenzuarbeiten
- Ideen für abwechslungsreiche Gestaltung des Gemeindelebens und Fundraising-Aktionen
- seelsorgerische Fähigkeiten und Verständnis für die Belange von Menschen im Ausland
- Engagement für die Jugend- und Kinderarbeit
- Bereitschaft und Befähigung, an der Deutschen Schule Religionsunterricht zu erteilen
- Pflege der zahlreichen ökumenischen und institutionellen Kontakte im Großraum Washington
- Sicherheit im gesellschaftlichen und repräsentativen Auftreten; Interesse am kulturellen, wirtschaftlichen, politischen Leben vor Ort, Neugier auf den *“American Way of Life”*
- sehr gutes, selbstständiges Organisieren von Büro und gemeindlicher Verwaltung
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Computererfahrung, Führerschein

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- ein vielseitiges und interessantes Arbeitsfeld in der Hauptstadt der USA
- einen engagierten Gemeinde- und Ältestenrat sowie viele freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ein großzügiges Pfarrhaus mit Gemeinderaum im Washingtoner Vorort Potomac
- einen Dienstwagen
- alle (amerikanischen) Schulformen, Deutsche Schule vom Kindergarten bis zum Abitur

Gesucht wird eine Pfarrerin bzw. ein Pfarrer oder ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Gemeindeführung. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner oder Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt von ihr bzw. ihm mitgetragen werden sollte. Für weitere Informationen steht Ihnen OKR Paul Oppenheim (Tel.: 0511 2796-230) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15. Juli 2011** an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per E-Mail:

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt der EKD
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

Az.: 2020-3 – P Sc

IV. Stellenausschreibungen

Kirchenmusik

Die hauptamtliche B-Kirchenmusikstelle (75 Prozent) an der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Willehad-Groß Grönau** (Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg) soll nach Vakanzvertretung zum 1. Februar 2012 wieder besetzt werden.

Groß Grönau liegt am Südrand von Lübeck in der Nähe des Ratzeburger Sees. Es gibt einen regelmäßigen Busverkehr nach Lübeck und am Ausgang des Ortes einen Autobahnanschluss. Im Ort gibt es einen kirchlichen Kindergarten und eine Grundschule mit Mittagsbetreuung. Weiterführende Schulen befinden sich allesamt in Lübeck. Die Kirchengemeinde hat ca. 3000 Gemeindeglieder. Vorherrschend ist eine Einzelhausbebauung.

Folgende Instrumente stehen zur Verfügung:

Die Orgel – zwei Manuale, 18 Register, Pedal mit mechanischer Traktur – stammt äußerlich aus dem Jahre 1689 und wurde 2010 gründlich restauriert. Dazu sind ein Orffches Instrumentarium, Blechblasinstrumente, ein E-Piano und eine Harfe vorhanden.

Kirchenmusikalische Arbeit:

Die Gemeinde erwartet eine anspruchsvolle musikalische Ausgestaltung der regelmäßigen Gottesdienste und Amtshandlungen wie auch von Gottesdiensten in offener Form, an deren Gestaltung sich Gemeindegruppen wie Kindergarten und Jugend beteiligen.

Modernes geistliches Liedgut wird von der Gemeinde als Bereicherung empfunden.

Darüber hinaus ist die Arbeit mit der Kantorei und einem Gospelchor (Erwachsenen-Chor mit neuerem geistlichem Repertoire) fortzuführen. Die Gemeinde wünscht sich den engagierten Aufbau einer musikalischen Kinder- und Jugendarbeit. Konzerte mit gemeindeeigenen Gruppen und Gästen sollen auch zukünftig fester Bestandteil der Arbeit sein.

Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT), dem Kirchenmusikgesetz und der Allgemeinen Dienstordnung für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (Texte stehen auf Wunsch zur Verfügung). Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe K 8 KAT. Voraussetzung für die Einstellung ist die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich.

Weitere Auskünfte erteilen auf Wunsch die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Pastorin Samone Fabricius (Tel.: 04509 8966), die Kreiskantorin Annette Arnsmeier (Tel.: 04542 8568816) und der Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf (Tel.: 040 30620-1070).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten bis zum **15. Juli 2011** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Willehad-Groß Grönau, Berliner Str. 2, 23627 Groß Grönau. Die Vorstellungstermine sind am 19. und 20. September 2011.

Az.: 30 St. Willehad-Groß Grönau – T Jü

*

Die **Ev.-Luth. Stephans-Kirchengemeinde Schenefeld/Hamburg** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein möchte eine halbe (50 Prozent) B-Kirchenmusikstelle, frühestens zum 1. August 2011 besetzen.

Schenefeld, Kleinstadt im Grünen am Rande Hamburgs, mit bürgerlichen Strukturen und noch dörflichem Charakter hat 18 000 Einwohner.

Wir haben einen homogenen Kirchenvorstand und aktive Mitarbeiter.

Wir bieten Ihnen:

- eine schöne Kirche und ein modernes frisch renoviertes Gemeindehaus,
- eine Digitalorgel und ein Klavier in der Kirche sowie ein Klavier im Gemeindehaus,
- Orte mit guten Probemöglichkeiten,
- eine Kirchengemeinde, der die Kirchenmusik wichtig ist,
- ein gutes Betriebsklima.

Wir erwarten von Ihnen:

- sonntäglichen Gottesdienst,
- monatlichen Gottesdienst in der Seniorenresidenz,
- gelegentliche Amtshandlungen,
- Aufbau, Ausbau und Leitung eines Erwachsenenchores,
- Projektarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen,
- Weiterentwicklung kirchlicher und kirchenmusikalischer Angebote,
- gute Zusammenarbeit mit Pastor, Kirchenvorstand und Mitarbeitern.

Wir wünschen uns eine ausgeglichene, engagierte Kirchenmusikerin bzw. Kirchenmusiker, die bzw. der einen Zugang zu Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen hat und diese für Chormusik, Kirchenlieder und Populärmusik begeistern kann.

Eine C-Stelle (zehn Stunden) soll ebenfalls besetzt werden.

Die Vergütung richtet sich nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT).

Voraussetzung für die Einstellung ist die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Haben Sie Interesse bekommen?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **15. Juni 2011** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Stephans-Kirchengemeinde Schenefeld/Hamburg, Pastor Michael Mattern, Hauptstr. 39, 22869 Schenefeld.

Auskünfte erteilen: Pastor Michael Mattern, Tel.: 040 8308628, Kreiskantor Eberhard Kneifel, Tel.: 04122 45529.

Az.: 30 Stephans Schenefeld/Hamburg – T Jü

*

In der **Ev. Luth. Vicelin-Kirchengemeinde Neumünster** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein ist zum 1. Mai 2012 die A-Kirchenmusikstelle (100 Prozent) neu zu besetzen. Der langjährige Stelleninhaber tritt in den Ruhestand.

Neumünster ist eine kreisfreie Stadt mit ca. 80 000 Einwohnern in der Mitte Schleswig-Holsteins. Neben wachsenden kulturellen Angeboten bietet Neumünster unterschiedlichste Schulformen, Bildungseinrichtungen sowie gute Einkaufsmöglichkeiten.

Die Vicelinkirche, eines der bedeutendsten klassizistischen Gebäude im Norden Deutschlands, und die Kirchengemeinde liegen im Zentrum Neumünsters. Die Gemeinde engagiert sich in einer intensiven Kontaktpflege und der Gestaltung gemeinsamer Angebote mit kommunalen Einrichtungen vor Ort und den ökumenischen Nachbargemeinden. Insbesondere wird sie mit ihren klassischen, kirchenmusikalischen Konzerten mit historischen Instrumenten als Kulturträger in der Stadt und über die Grenzen der Stadt hinaus wahrgenommen.

Als Kirche in der Stadt sieht die Gemeinde ihren volksgemeinlichen Auftrag darin

- Menschen unterschiedlicher sozialer und religiöser Prägungen einzuladen,
- Gemeinschaft zu ermöglichen, in der Menschen sich ihrer Spiritualität bewusst werden,
- Angebote zu gestalten, in der Menschen auch soziale Gemeinschaft finden,
- die Botschaft des Evangeliums in traditionellen wie auch Familien- und Kindergottesdiensten zu feiern.

Einen unverzichtbaren Anteil an diesem Auftrag hat dabei die Kirchenmusik, die die Gemeinde als glaubensstiftende Verkündigung und lebendigen Beitrag zur Gemeindebildung versteht.

So sucht die Gemeinde eine engagierte, teamfähige und kontaktfreudige Person, die die bestehende überregional bedeutsame Arbeit auf hohem künstlerischem Niveau in Gottesdiensten und Konzerten fortführt und kreativ und gemeindebezogen weiterentwickelt.

Erwartet wird:

- Freude am Gestalten der Gottesdienste und des weiteren kirchenmusikalischen Lebens in der Gemeinde im Team mit Pastoren und Pastorinnen, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und Gemeindegliedern sowie Offenheit gegenüber Populärmusik,
- organisatorische Kompetenz, den Blick für die wirtschaftlichen Belange der Kirchenmusik sowie eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- Bereitschaft zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit weiteren lokalen Kulturträgern und Pflege der bestehenden Kontakte.

Zu den kirchenmusikalischen Aufgaben gehören:

- Orgelspiel bei Gottesdiensten, Amtshandlungen und im Konzert,
- Leitung des traditionsreichen Bachchores Neumünster (ca. 70 Mitglieder), der sich der klassischen Kirchenmusik mit jährlich mindestens zwei oratorischen Aufführungen widmet. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die historische Aufführungspraxis.
- Aufbau einer Kinder- und Jugendkantorei. Das Konzept hierfür soll gemeinsam entwickelt werden.
- Fortführung der bestehenden Konzertaktivitäten.

Für die Arbeit bietet die Gemeinde:

- Führer-Orgel (45 Reg., III/Ped.) in der Vicelinkirche,
- Truhensorgel,
- Flügel in der Kirche und im Gemeindesaal,
- Unterstützung durch den „Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Vicelin-Kirchengemeinde Neumünster e. V.“.

Voraussetzung für die Einstellung ist die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland. Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT).

Bewerbungen sind bis zum **15. Juli 2011** an die Ev.-Luth. Vicelin-Kirchengemeinde Neumünster, Mühlenhof 42, 24534 Neumünster, Tel.: 04321 41314, Fax: 04321 8537014, E-Mail: kg.vicelin@altholstein.de, zu richten. Entscheidend ist der rechtzeitige Eingang, nicht das Datum der Absendung.

Auswahlgespräche: 25. August 2011

Praktische Vorstellung: 13. und 14. September 2011

Auskunft, auch vor einer evtl. Bewerbung, erteilen:

1. Pastorin Simone Bremer, Mühlenhof 42, 24534 Neumünster, Tel.: 04321 42792, E-Mail: pastorin-bremer@web.de,
2. Kantor Wilko Ossoba, Kreiskantor des Kirchenkreises Altholstein, Tel.: 0171 5740750, E-Mail: kreiskantor.sued@altholstein.de,

3. LKMD Hans-Jürgen Wulf; Tel.: 040 30620-1070, E-Mail: lkmd.wulf@kirchenmusik-nordelbien.de.

Informationen finden Sie auch unter www.bachchor-neumuenster.de.

Az.: 30 Vicelin Neumünster – T Jü

Soziale und bildende Berufe

In der **Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde Neumünster** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein ist baldmöglichst eine halbe Stelle für

eine Diakonin bzw. einen Diakon oder eine Erzieherin bzw. einen Erzieher

unbefristet zu besetzen.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die

- sich mit der Arbeit der Pfadfinderinnen und Pfadfinder identifiziert und diese leitet,
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat,
- gerne im Team arbeitet,
- kreativ und engagiert neue Angebote entwickelt und Bewährtes weiterführt.

Folgende Aufgaben erwarten Sie:

- Gestaltung von Freizeiten und Sommercamp
- Begleitung ehrenamtlicher Gruppenleiterinnen und -leiter
- Verkündigung in Andachten, Gottesdiensten und in Veranstaltungen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
- Mitarbeit bei Jugendveranstaltungen im Stadtteil und in der Gemeinde
- Schulung und Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Pfadfinderarbeit

Die Kirchengemeinde hat ca. 4000 Gemeindeglieder. Der Pfadfinderstamm ist geprägt durch hoch motivierte Ehrenamtliche. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder bilden einen Schwerpunkt der Kinder- und Jugendarbeit in der Johannesgemeinde.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT). Die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland wird vorausgesetzt.

Das Team der Hauptamtlichen besteht aus zwei Pastoren, einer weiteren Diakonin, die die Angebote für Kinder leitet, vier Erzieherinnen in der Kindertagesstätte, dem Sekretär, dem Organisten und drei Kräften für Reinigung und Geländepflege. Die Gemeinde liegt im Stadtteil Wittorf, einem begehrten Wohngebiet am Rande Neumünsters. Sowohl Stadtzentrum als auch das grüne Umland sind in fünf Minuten zu erreichen. Einfamilienhäuser und Wohnblocks prägen das Bild des Stadtteils.

Die Pfadfinder-Homepage hat die Adresse <http://www.pfadis-johannes.de>.

Die Gemeinde-Homepage hat die Adresse <http://www.johanneskirche-nms.de>.

Bewerbungen sind ab sofort zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde Neumünster, Iltisweg 5, 24539 Neumünster. Bewerbungsschluss ist der **30. Juni 2011**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Kirchenvorstands Uta Börstinger, Tel.: 04321 84904, und Pastorin Angelika Doege-Baden-Rühlmann, Tel.: 0152 07752282.

Az.: 30 Johannes Neumünster – L Bk

*

Die Ev.-Luth. Christus-, Kreuz- und Luther-Kirchengemeinden Pinneberg im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein suchen in Kooperation zum 1. September 2011 für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit

eine Diakonin bzw. einen Diakon oder
eine Gemeindepädagogin bzw. einen Gemeindepädagogen oder eine
Fachkraft mit einer vergleichbaren Qualifizierung.

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent (39 Wochenstunden).

Die Kinder- und Jugendarbeit im mittleren und südlichen Bereich Pinnebergs ist seit mehreren Jahren konzeptionell auf die Region ausgerichtet und findet an verschiedenen Orten (Kirchengemeinden) statt. Alle drei Kirchengemeinden sind dabei in der volkswirtschaftlichen Struktur und der lutherischen Landeskirche verankert.

Ein gut eingearbeiteter Kooperationsausschuss für Jugendarbeit begleitet die Arbeit im Auftrag aller drei beteiligten Kirchenvorstände.

In unseren Räumen treffen sich zurzeit:

- Pfadfindergruppen des Rings ev. Gemeindepfadfinder (in Sippen, an zwei Orten, 8-17 Jahre)
- Jugendgruppe (update XP; 14-17 Jahre)
- Kindernachmittag (Lutherkids; 8-12 Jahre)

Darüber hinaus besteht ein Angebot an Fahrten und Freizeiten (Pfadfinderlager, Sommerfahrten und Wochenenden mit Konfirmandinnen und Konfirmanden).

Ca. 100 Kinder und Jugendliche, die z. T. schon Verantwortung übernehmen, freuen sich auf eine neue hauptamtliche Begleitung.

Wir suchen eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter, die bzw. der motiviert und pädagogisch kompetent auf Kinder und Jugendliche zugehen kann, theologisch sprachfähig ist und Räume eröffnet, christliche Gemeinschaft zu sein. Dabei soll die Förderung und die Fortbildung von Jugendlichen ein Hauptelement der Arbeit sein.

Wir freuen uns auf eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter, die bzw. der sich gut selbst organisieren und kommunikativ auf Menschen zugehen kann. Sie bzw. er sollte gut im Team mit anderen Haupt- und Ehrenamtlichen zusammenarbeiten können, sollte die Interessen der Kinder und Jugendlichen wahrnehmen können und in der Lage sein, daraus auch neue Schwerpunktsetzungen in der Arbeit abzuleiten und vorhandene Angebote weiter zu entwickeln.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT). Die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland wird vorausgesetzt.

Der eigenen Fortbildung soll Raum gegeben werden.

Auskünfte zur Arbeit sind auch einzusehen unter www.christuskirche-pinneberg.de/jugendkooperation und erteilen Pastorin Martje Brandt, Tel.: 04101 691265, oder Pastor Henning Schlotfeldt, Tel.: 04101 62821.

Bewerbungen sind bis zum **30. Juni 2011** zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Christuskirche Pinneberg, Pastorin Ragni Mahajan, Bahnhofstr. 2a, 25421 Pinneberg. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 30 Christuskirche Pinneberg – L Bk

*

Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Projektstelle für Organisations- und Personalentwicklung im Umfang von 100 Prozent mit einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter für fünf Jahre zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch den Kirchenkreisvorstand Hamburg-West/Südholstein.

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein ist im Mai 2009 aus der Fusion der Kirchenkreise Altona, Blankenese, Niendorf und Pinneberg entstanden. Er umfasst den Westen und die nordwestlichen Randgebiete der Großstadt Hamburg und den Landkreis Pinneberg mit teilweise dörflichen Gebieten, 55 Kirchengemeinden, ein Werkzentrum, in dem die Einrichtungen des Kirchenkreises zusammengefasst sind (Bildung, Diakonisches Werk und Familie) und das Kirchliche Verwaltungszentrum.

Die Organisations- und Personalentwicklung ist dem Kirchenkreisvorstand als Stabsstelle zugeordnet und wird von dem für diesen Arbeitsbereich verantwortlichen Propst Thomas Drope geleitet.

Schwerpunkte der Tätigkeit sind:

a)

- Die Beratung der verschiedenen Bereiche und Ebenen des Kirchenkreises in dem Prozess des weiteren Zusammenwachsens und der Identitätsbildung nach der Kirchenkreisfusion, zu der auch die Auswertung und Weiterentwicklung der vorhandenen Strukturen und Arbeitsweisen gehört;

- die Beratung, Fortführung und Organisation des im Frühjahr 2010 begonnenen Prioritätenfindungsprozesses des Kirchenkreises und seiner Umsetzung auch unter Berücksichtigung seiner theologisch-ekklesiologischen Fundierung;
 - die Anregung, Planung und Begleitung langfristiger Organisations- und Personalentwicklungsprozesse einschließlich der dazugehörigen Kommunikations- und Beteiligungsprozesse;
 - die Weiterentwicklung des Konzeptes für Personalentwicklung, u. a.
 - Einführung von Jahresgesprächen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;
 - Steuerung von institutionsrelevanter Weiterbildung und Fortbildungsberatung für Pastorinnen und Pastoren, hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;
- b)
- die Beteiligung an Visitationen der drei Pröpste unter organisations- und personalentwicklerischen Gesichtspunkten;
 - die Planung und ggf. Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Leitende und Mitarbeitende.

Zur Wahrnehmung der Stelle gehört

- der regelmäßige Austausch und die Kooperation mit der Beratungsstelle für kirchliche Arbeit im Kirchenkreis auf fachlicher Ebene;
- die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft der Nordelbischen Organisations- und Personalentwicklerinnen und -entwickler;
- die Teilnahme an den Tagungen der Pastorenkonvente und der Mitarbeiterkonvente.

Wir wünschen uns hierfür eine Person,

- die eine nordelbisch anerkannte Weiterbildung im Bereich der Institutionsberatung (Personal-/Organisationsentwicklung, Gemeindeberatung, Supervision) absolviert hat oder zur Aufnahme einer Ausbildung in Gemeinde- und Organisationsberatung bereit ist;
- die ein Interesse an der Entwicklung, Beratung und Begleitung von umfassenden Veränderungsprozessen, ggf. auch Erfahrung darin, mitbringt;
- die verschiedene Beratungsrollen reflektieren und situationsgemäß einsetzen kann;
- die ein wertschätzendes und strukturiertes Gegenüber für die Menschen, Gruppen und Gremien in den verschiedenen Bereichen des Kirchenkreises sein kann;
- die ein Interesse an der theologischen Reflexion von Personal- und Organisationsentwicklung hat und
- die Bereitschaft zur ständigen eigenen Weiterentwicklung, Fortbildung und Reflexion ihrer Tätigkeit, z. B. durch Supervision oder Kollegiale Beratung, mitbringt.

Der sichere Umgang mit PC/Standardanwendungen wird vorausgesetzt.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT). Die Mitgliedschaft zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland wird vorausgesetzt.

Dienstsitz ist das Haus der Kirche in der Max-Zelck-Straße in Hamburg (Niendorf).

Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilt Propst Thomas Drope, Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg, Telefon: 040 58950-204.

Die Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an den Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, Propst Thomas Drope, Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg. Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. August 2011**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 30 Kkr. Hamburg-West/Südholstein – L Bk

Verwaltung und sonstige Berufe

Der **Hauptbereich 2 "Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs"** der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche sucht für seinen Arbeitsbereich „Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt“ (KDA) umgehend

eine Leiterin oder einen Leiter.

Die Arbeitsbereichsleitung wird von der Kirchenleitung im Einvernehmen mit der Hauptbereichsleitung bestellt. Die Stelle mit einem Stellenumfang von 100 Prozent ist entweder mit einer Pastorin bzw. einem Pastor oder mit einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter mit einem Hochschulabschluss im Bereich Wirtschafts- und/oder Sozialwissenschaften zu besetzen. Das Entgelt wird nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag gezahlt. Voraussetzung für die Bewerbung sind die Mitgliedschaft in einer evangelischen Landeskirche und gute Kenntnis kirchlicher Strukturen.

Die Arbeit des KDA erfolgt in gesamt-nordelbischer Ausrichtung mit Partnern sowohl in Schleswig-Holstein als auch in Hamburg. Derzeit hat der nordelbische KDA zwölf hauptamtlich Tätige. Regionale Schwerpunkte sind Kiel, Hamburg, Lübeck und Heide. Über die Grundformen von KDA-Arbeit (Kontaktpflege und Vernetzung) hinaus liegen besondere inhaltliche Schwerpunkte in den Bereichen Volkswirtschaft, Sozialethik, Sucht, Mobbing, Kirche und Landwirtschaft, Arbeit mit Führungskräften, Betriebsrätearbeit. Entsprechend dem Standort des Hauptbereichs hat auch die Arbeitsbereichsleitung KDA ihren Sitz im Dorothee-Sölle-Haus in Hamburg-Altona.

Die Strukturen sind im Hauptbereichsgesetz vom 11. März 2008 geregelt. Für den Hauptbereich besteht eine funktionierende Verwaltung, in der Ziele und Budgetierung eine wichtige Rolle spielen. Für den KDA ergeben sich dadurch Chancen zu klarer Ausrichtung seiner Arbeit, insbesondere auch in Verbindung mit den Kirchenkreisen.

Die Nordelbische Kirche befindet sich derzeit auf dem Weg in die Nordkirche. Nach einer Umbruchsituation fordert das den KDA zu neuer Begründung, Ausrichtung und Profilierung seiner Arbeit heraus. Dafür wünschen wir uns eine Persönlichkeit,

- die der Kirche mit ihrem KDA im Gespräch mit Gewerkschaften, Unternehmensverbänden, Kammern und anderen Stellen Gehör verschaffen kann;
- der die differenzierte Wahrnehmung wirtschaftlicher und sozialer Lebensverhältnisse wichtig ist;
- die die wirtschafts- und sozialethische Kompetenz der NEK stärken möchte;
- die die im KDA haupt- und ehrenamtlich Mitwirkenden mit ihren unterschiedlichen Perspektiven und Begabungen und auch die verschiedenen regionalen Bezüge des KDA zu gemeinsamer Arbeit (Teambildung) zusammenzuführen versteht;
- mit Erfahrung im Bereich der Erwachsenenbildung.

Sie erwarten:

- KDA-Arbeitsmöglichkeiten aufgrund von arbeitsweltbezogenen Erfahrungen, wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Kompetenz und theologischer Perspektive;
- eine Mitarbeiterschaft, die nach starker Reduktion in zurückliegenden Jahren auf dem Weg in neue gemeinsame Handlungsformen ist;
- eine intensive Zusammenarbeit im Hauptbereich und darüber hinaus.

Weitere Informationen erhalten Sie durch den Leiter des Hauptbereichs 2, Pastor Sebastian Borck, Tel.: 040 30620-1281.

Ihre Bewerbung mit einem tabellarischen Lebenslauf sowie mit ersten Vorstellungen für die Arbeit richten Sie bitte bis zum **15. August 2011**, 12 Uhr an Herrn OKR Prof. Dr. Bernd-Michael Haese, Nordelbisches Kirchenamt, Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 30 HB 2 KDA – LV Sn

V. Personalnachrichten

Ernannt wurde:

mit Wirkung vom 1. Juni 2011 die Pastorin Antje Iser-Asmussen, Nieblum, zur Pastorin der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Dagebüll und Fahretoft, Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland.

Bestätigt wurden:

mit Wirkung vom 15. Mai 2011 die Wahl der Pastorin Katharina Lohse zur Pastorin der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lütjenburg, 3. Pfarrstelle, Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg;

mit Wirkung vom 1. Juni 2011 die Wahl der Pastorin Wiebke Rogall-Machona, Lübeck, zur Pastorin der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Siebenbäumen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg.

Berufen wurden:

mit Wirkung vom 1. Juni 2011 bis einschließlich 31. Mai 2016 der Pastor Hans-Georg Baron, Kappeln, in die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde für Vakanzvertretung;

mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. September 2015 die Pastorin Marion Böhk-Martin, Lübeck, in die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg für Telefonseelsorge (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Juli 2011 bis einschließlich 30. Juni 2016 die Pastorin Kerstin Engel-Runge, Berkenthin, in die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg für Seelsorge im Seniorenwohnstift in Ratzeburg und im Wohnstift Collegium Augustinum Mölln (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 bis einschließlich 30. September 2016 die Pastorin Gemma Halbe, Lübeck, in die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg für Hospiz- und Altenheimseelsorge (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. August 2011 bis einschließlich 29. Februar 2012 der Pastor Henning Halver, Osterrönfeld, in die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde für die ökumenische Regionalstelle Rendsburg und Eckernförde (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Juli 2011 bis einschließlich 30. Juni 2017 die Pastorin Regina H o l s t, Bargtheide, in die 11. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit;

mit Wirkung vom 1. September 2011 bis einschließlich 31. August 2016 der Pastor Andreas K a l k o w s k i, Hamburg, in die 19. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie und Bildung;

mit Wirkung vom 1. Juli 2011 bis einschließlich 30. Juni 2016 die Pastorin Margarethe K o h l, Wandsbek, in die 5. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung;

mit Wirkung vom 1. Juni 2011 bis einschließlich 30. November 2011 die Pastorin Ute K ö p p e n in die 32. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. Juni 2011 bis einschließlich 30. November 2011 die Pastorin Katja O l d e n b u r g - L u c k e y in die 13. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. Juni 2011 bis einschließlich 30. November 2011 der Pastor Karl-Uwe R e i c h e n b ä c h e r in die 25. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. Juni 2011 bis einschließlich 31. August 2011 der Pastor Klaus S c h l ä g e r zum Pastor der 30. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Juni 2011 bis einschließlich 31. Mai 2012 die Pastorin Rosemarie W u l f in die 15. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag.

Beauftragt wurde:

mit Wirkung vom 1. Juli 2011 der Pastor z. A. Joachim K r e t s c h m a r mit der Verwaltung der 3. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Claus-Harms-Kirchengemeinde Kiel, Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein (Auftragsänderung).

Beurlaubt wurden:

mit Wirkung vom 16. März 2012 bis einschließlich 31. August 2012 die Pastorin Andrea B u s s e, weiterhin für den kirchlichen Auslandsdienst in Kairo (eingeschränkter Dienstumfang – 50 Prozent);

mit Wirkung vom 16. März 2012 bis einschließlich 31. August 2012 der Pastor Axel M a t y b a, weiterhin für den kirchlichen Auslandsdienst in Kairo (eingeschränkter Dienstumfang – 50 Prozent).

Übertragen wurde:

mit Wirkung vom 1. Juli 2011 auf die Dauer von zehn Jahren dem Pastor Helgo J a c o b s, Schönkirchen, aufgrund seiner von der Kirchenkreissynode am 18. März 2011 erfolgten Wahl das Amt des Propstes des Ev.-Luth. Kirchenkreises Schleswig-Flensburg für den Bezirk Angeln mit dem Dienstsitz in Kappeln und gleichzeitig als Pastor im Verbund mit dem Propstenamt die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Schleswig-Flensburg für das propstliche Amt – Bezirk Angeln.

Entlassen wurde:

mit Wirkung vom 16. Juni 2011 die Pastorin Barbara N e u b e r t auf ihren Antrag nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 Absatz 1 des Pfarrergesetzes der VELKD aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

In den Ruhestand versetzt wurden:

mit Ablauf des 31. August 2011 der Pastor Hartmuth F r i e d r i c h s in Jübek/Idstedt;

mit Ablauf des 31. Juli 2011 Pastorin Hella H i n r i c h s e n in Wandsbek;

mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 Pastor Wolfgang M a t k o - M e i n e c k e, Lauenburg/Elbe.

Verstorben im Ruhestand:

Pastor i. R.
Peter Holborn

geboren am 20. Juli 1933 in Schwarzenbek
gestorben am 12. April 2011 in Rendsburg

Pastor Holborn wurde am 24. Oktober 1965 in Kiel ordiniert.

Anschließend war er Hilfsgeistlicher und Pastor des Evangelischen Hilfswerks e. V. und des Landesverbandes der Inneren Mission e. V. in Rendsburg. Mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 wurde er zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Jürgen in Rendsburg ernannt. Er blieb Inhaber dieser Pfarrstelle bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand, die mit Ablauf des 31. Mai 1998 erfolgte.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Holborn.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i. R.
Klaus Loewer

geboren am 9. Juli 1932 in Hamburg
gestorben am 28. März 2011 in Hamburg

Pastor Loewer wurde am 18. Oktober 1970 in der St. Petri und Pauli-Kirche in Hamburg ordiniert.

Anschließend wurde er in die Gemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf eingeführt. Im Mai 1974 wurde er als Pastor in die Krankenhausseelsorgepfarrstelle am Evangelischen Amalie Sieveking-Krankenhaus und zur Mitarbeit in den Einrichtungen des Kirchlichen Vereins für weibliche Diakonie in Hamburg e. V. berufen. Im Rahmen einer Beurlaubung wechselte er zum 1. Januar 1980 in den Dienst nach Bremen, wo er zum Vorsteher der Anstalt Friedehorst in Bremen-Lesum berufen wurde. Im August 1984 kehrte er nach Nordelbien zurück und übernahm die Pfarrstelle für Krankenhausseelsorge im Landeskrankenhaus Heiligenhafen. Danach wurde ihm zum 1. Mai 1990 die Pfarrstelle für Telefonseelsorge beim Nordelbischen Diakonischen Werk e. V. in Hamburg übertragen, die er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. August 1997 ausfüllte.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Loewer.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.

Postvertriebsstück Deutsche Post AG	C 4193 B Entgelt bezahlt
--	------------------------------------

Herausgeber und Verlag:

Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, 24033 Kiel; Dänische Str. 21/35, 24103 Kiel

Redaktion: Carmen Belitz (Tel.: 0431 9797-700) und Paul Ziemer (Tel.: 0431 9797-847),

Fax: 0431 9797-869, E-Mail: gvobl.nka@nordelbien.de

Bezugspreis 16 Euro jährlich zuzüglich 3 Euro Zustellgebühr

Das Gesetz- und Verordnungsblatt erscheint monatlich einmal.

Druck, fortlaufender Bezug und Nachbestellung bei:

Druckerei Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.

E-Mail: info@schmidt-klaunig.de